

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Breslau.

Kreis Oels.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. A. Wölfl u. v. Stowerroffsky, ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

**ULBERSDORF.**



# GROSS ULBERSDORF.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS OELS.

Die Herrschaft Ulbersdorf besteht aus den Rittergütern Gross-Ulbersdorf und Ober-Schönau, hat ein Areal von 4017 Morgen, wovon 2250 Morgen Weizenacker, 430 Morgen theilweis berieselter Wiesen, 28 Morgen Karpenteiche, 1080 Morgen 20 bis 80jährigen Wald-Bestand u. s. w. Es befinden sich auf den Gütern grosse Mergellager, eine neue Brennerei von 5000 Quart Maischraum, und eine Wassermühle. Die zahlreichen Wirthschaftsgebäude sind fast sämmtlich neu, massiv und in bestem Zustande.

Das lebende Inventar besteht aus der berühmten hochfeinen Ober-Schönauer Stammheerde von circa 2000 Schafen, aus 130 Stück Rindvieh, Holländer und Holländer-Oldenburger Kreuzung, 50 Pferden u. s. w. Was die Jagd betrifft, so ist der Bestand an Rehen so bedeutend, dass man im Winter oft 50 bis 60 Stück und mehr beisammen

sieht, auch Hasen, Hühner, Enten, Fasanen u. s. w. giebt es viele.

Das Schloss Ulbersdorf wurde von dem Freiherrn Hans von Dyhrn (Ahnherren der jetzigen Grafen Dyhrn) etwa im Jahre 1680, und die in rechten Winkeln daran stossenden beiden Flügel (Communs) im Jahre 1692 erbaut, und zwar auf den Fundamenten eines, wahrscheinlich im 30jährigen Kriege, zerstörten Nonnenklosters, von dem noch in einer der Schloss-Küchen, Ueberbleibsel an Spitzbogen, Säulen u. s. w. vorhanden sind. An diese Klosterruinen knüpfen sich mancherlei Sagen, z. B. von einer unterhalb der Schlossfundamente noch befindlichen alten Kapelle, einem dort verborgenen Schatze, von einem Teufelstein, einer umgehenden, singenden Nonne, die lebendig begraben sein soll und mehr dergleichen.

Dicht vor dem Schlosse breitet sich der Park aus, der

mit Teichen, Wiesen und angrenzendem Wäldchen etwa 400 Morgen umfasst. Von grossen Allen durchschnitten, bietet er mit seinen herrlichen alten Bäumen, Gesträuchen, Gruppen, Wiesenflächen und Anlagen einen höchst anmuthigen Aufenthalt dar. Die vorhandenen Orangerieen, exotischen Gewächse und andere schutzbedürftige Pflanzen werden in einem grossartigen Treibhaus überwintert.

Die Güter Gross-Ulbersdorf und Ober-Schönau blieben etwa bis zum Jahre 1847 im Besitze der gräflich Dyhrn'schen Familie, die noch jetzt dort bedeutende Güter-Complexe hat, und zu den ältesten und angesehensten jener Gegend gehört. Die jetzigen Besitzer der Herrschaft Ulbersdorf sind der Banquier Jacob Wilhelm Mossner in Berlin und sein Sohn, der Lieutenant im vierten Landwehr-Husaren-Regiment Ernst Mossner, der die Güter bewirthschaftet und auf Schloss Ulbersdorf wohnt.

# GROSS LEBERSDORF

1790

The following is a list of the names of the  
persons who have been born in the  
parish of Gross Lebersdorf, from the  
1st of January 1790 to the 31st of  
December 1790. The names are given  
in the order in which they were  
born, and are accompanied by the  
names of their parents, and the  
names of the persons who were  
born to them. The names of the  
parents are given in the first  
column, and the names of the  
children in the second column.  
The names of the children are  
given in the order in which they  
were born, and are accompanied  
by the names of their parents, and  
the names of the persons who were  
born to them. The names of the  
parents are given in the first  
column, and the names of the  
children in the second column.